

A. Picard & fils in Paris.

Blondel, G., Étude sur la politique de l'empereur Frédéric II. en Allemagne et sur les transformations de la constitution allemande dans la première moitié du XIII siècle. 8°. 7 fr. 50 c.

E. Plon, Nourrit & Cie. in Paris.

Ardel, H., Coeur de sceptique. Roman. 18°. 3 fr. 50 c.
Waliszewski, K., le roman d'une impératrice: Cathérine II de Russie d'après ses mémoires, sa correspondance et les documents inédits des archives d'Etat. Avec un portr. 8°. 8 fr.

A. Rousseau in Paris.

Thaller, E., de la place du commerce dans l'histoire générale et du droit commercial dans l'ensemble des sciences. Grand in-8°. 4 fr.

Rueff & Cie. in Paris.

Debove, G.-M., et Ch. Achard, Manuel de médecine. Tome II: Maladies de l'appareil circulatoire et du sang. Avec nombr. fig. 8°. Rel. 10 fr.
Ozenne, E., les hémorroïdes. 16°. Rel. 3 fr. 50 c.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[4073] Posen, 3. Dezember 1892.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich mein Zweiggeschäft in Bromberg am heutigen Tage an meinen bisherigen Prokuristen dieses Geschäfts, Herrn Reinhold Schmidt, käuflich mit Aktiven und Passiven abgetreten habe, und wird Herr Schmidt dasselbe unter der alten Firma weiterführen.

Herr Schmidt, der mir nicht nur als treuer Mitarbeiter, sondern auch als lieber Freund und Berater zur Seite stand, wird das mächtig aufstrebende Geschäft in der bisherigen soliden und umsichtigen Weise weiterführen und bemüht sein, Ihre Verbindung mit ihm immer lohnender zu gestalten.

Herr Schmidt übernimmt, Ihre Genehmigung vorausgesetzt, die Disponenden und Bezüge aus dem laufenden Rechnungsjahre und wird zur kommenden Ostermesse in üblicher prompter Weise abrechnen.

Meine Geschäfte in Lissa und Posen bleiben nach wie vor in meinem Besitze.

Hochachtungsvoll

Hermann Ebbecke,
Firma Friedrich Ebbecke.

[4074] Bromberg, 3. Dezember 1892.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Bekanntmachung ersehen, habe ich das am hiesigen Orte von mir seit seiner Gründung geleitete Zweiggeschäft unter der Firma

Friedrich Ebbecke

von Herrn Hermann Ebbecke käuflich mit Aktiven und Passiven erworben und werde dasselbe unter der alten Firma in bisheriger solider Weise weiterführen.

Ihre gütige Einwilligung voraussetzend, übernahm ich die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, sowie die im Laufe d. J. gemachten Rechnungsendungen, und werde ich darüber pünktlich zur kommenden Ostermesse abrechnen.

Ich richte an Sie die ergebene Bitte, auch mir Conto zu eröffnen, resp. offen halten zu wollen, und werde ich mich stets bemühen, durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung zu einer für beide Teile angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Die Herren L. Fernau in Leipzig und Georg Winkelmann in Berlin hatten die Liebenswürdigkeit, auch für mich die Kommission zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen halte, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

Reinhold Schmidt
in Firma Friedrich Ebbecke.

Ich stehe zu Herrn Schmidt seit einer längeren Reihe von Jahren in geschäftlichen Beziehungen und habe seine buchhändlerische Laufbahn stets mit besonderer Freude verfolgt. Herr Schmidt ist ein streng solider, tüchtiger, fleissiger und zuverlässiger Geschäftsmann. Die Bromberger Filiale des Herrn Ebbecke hat unter seiner umsichtigen Leitung in kurzer Zeit eine nicht gewöhnliche Ausdehnung gewonnen, und ich zweifle nicht daran, dass sich das Geschäft auch weiterhin in bester Weise entwickeln wird. Da Herrn Schmidt ausserdem die zur Führung desselben nötigen Geldmittel zur Verfügung stehen, empfehle ich ihn angelegentlich dem geschäftlichen Vertrauen der Herren Kollegen, in der sicheren Ueberzeugung, dass dasselbe in keiner Weise getäuscht werden wird.

Leipzig, Ende Dezember 1892.

Curt Fernau
in Firma L. Fernau.

[4207] Das hierorts unter der Firma

Wilh. Welf (vorh.: Julius Koschy's
Buch-, Kunst- u. Musik-Handlung)

bestehende Geschäft habe ich am 1. Oktober 1892 käuflich übernommen und werde dasselbe unter der veränderten Firma:

J. Koschy's Nachf. (R. Abraham)

weiterführen.

Meine Vertretung für Leipzig bleibt nach wie vor in den Händen des Herrn Robert Hoffmann.

Hochachtungsvoll

Driesen, Januar 1893.

J. Koschy's Nachf. (R. Abraham).

[4120] Regensburg, 1. Januar 1893.

Gestatten Sie mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass mit heutigem Tage mein Sohn Wilhelm in meine Firma als Teilhaber eintritt.

Von seiner Unterschrift belieben Sie nachstehend gef. Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

W. Wunderling.

Herr Wilhelm Wunderling jr. wird zeichnen:
W. Wunderling.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Verkaufsanträge.

[4103] Kleineres konkurrenzloses Sortimentsgeschäft ist besonderer Umstände halber, sofort billig zu verkaufen. Reingewinn 2500 M pro Jahr. Gef. Angebote unt. M. L. # 4103 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[3802] Mein Ende 1891 errichtetes Zweiggeschäft, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Journalexpedition, Leihbibliothek, Lesezirkel etc., in Friedrichshagen dem schönsten Vororte Berlins, ca. 9000 Einw., bin ich willens sofort billig gegen bar zu verkaufen. Näheres auf gef. Anfragen brieflich.
Berlin O., Andreasstraße 3.

Carl Doutemps.

[3046] In einer der größten Städte Norddeutschlands wird eine altrenommierte Sortiment-Buchhandlung mit einem Jahresumsatz von mehr als 100 000 M möglichst für Ostern zu verkaufen gesucht.

Reflektenten mit größerem Kapital wollen sich gefälligst unter Chiffre M. Z. Nr. 17 wenden an

J. Boldmar in Leipzig.

[4083] Günstige Verkaufsangebote.

Infolge der immer größer werdenden Ausdehnung meines Verlagsgeschäftes, dem ich mich in Zukunft allein zu widmen gedente, beabsichtige ich meine im blühendsten Zustande befindliche

Sortimentsbuchhandlung

verbunden mit Papierhandlung und Nebenzweigen, Leihbibliothek, Tapetenhandlung, einzige Buchbinderei am Ort (im östl. Deutschland gelegen, ca. 5000 Einw., größere Garnison, höhere Schulen) zu verkaufen. — Das Geschäft hat erfl. der nicht zu verkaufenden Buchdruckerei einen wirklichen Wert von ca. 15 000 M (inkl. Außenstände) und wird für den reinen Inventurpreis zum Verkauf gestellt.

Anzahlung 7500 M. Uebernahme möglichst bald. Gefällige Anträge unter S. G. # 4083 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[3100] Ein solides und ausdehnungsfähiges Verlagsgeschäft belletristischer Richtung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für jüngere, tüchtige Buchhändler, die über Kapital verfügen, bietet sich eine selten günstige Gelegenheit zur Erlangung der Selbstständigkeit.

Angebote durch Haafenstein & Bogler in Leipzig unter S. C. # 9.

[1766] Ein in vornehmster Lage Berlins befindliches, schön eingerichtetes, langjährig bestehendes und gut rentables Lese-Institut mit ca. 6000 gebundenen, in bestem Zustande erhaltenen Bänden, ist mit feiner Kundschaft und zugleich mit einem damit verbundenen, gut eingeführten Antiquariatsgeschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, da Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will. Der Kaufpreis wird sich auf ca. 12 000 M stellen.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[4159] Ein schöner sprachwissenschaftlicher Verlag, zum Teil in 12 und mehr Auflagen erschienen, ist preiswürdig zu verkaufen. Gef. Selbstreflektenten wollen sich unter F. G. an Herrn L. Staackmann in Leipzig wenden.

Kaufgesuche.

[4216] Kleiner Verlag wird zu kaufen gesucht.

Angebote unter M. P. # 4216 an die Geschäftsstelle d. B.-V.